



26. APRIL 2017
18.30 UHR ÖGB

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Allegorie auf eine ökonomische Revolution

WWW.KLANG-DER-ARBEIT.EU / WWW.VOEGB.AT

KLANG DER ARBEIT XIX

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Allegorie auf eine ökonomische Revolution

„Es hatte ein Mann einen Esel, der schon lange Jahre die Säcke unverdrossen zur Mühle getragen hatte, dessen Kräfte aber nun zu Ende gingen, so dass er zur Arbeit immer untauglicher ward. Da dachte der Herr daran, ihn aus dem Futter zu schaffen...“

Das 200 Jahre alte Märchen ist aktueller denn je: Die Bremer Stadtmusikanten sind alt, krank und verbraucht, sie haben ihren Marktwert eingebüßt und werden vom kapitalistischen System ausgesondert. Da es ihnen damit allen gleich geht, tun sie sich zusammen und brechen gemeinsam auf. Ab jetzt sind sie Weggefährten. Gemeinsam gelinge ihnen die Revolte...

„Die Solidarität der Menschen gründet in der Bewegung der Revolte, und sie findet ihrerseits die Rechenschaft nur in dieser Komplizenschaft.“ Albert Camus, Der Mensch in der Revolte

Mit Agnes Heginger / Stimme
Michael Bruckner / Gitarre
Michael Hornek / Piano
Andreas Schreiber / Violine
Angelika Hagen / Texte

„...und wer das zuletzt erzählt hat, dem ist der Mund noch warm.“

ÖGB, Riverbox (10. Stock, Liftgruppe A) / Johann-Böhm-Platz 1 / 1020 Wien / Direkt bei der U2 Station Donaumarina

Anmeldung erbeten unter: klangderarbeit@oegb.at / Eintritt frei

Eine Veranstaltung des VÖGB. Mit freundlicher Unterstützung durch die Privatstiftung zur Unterstützung und Bildung von ArbeitnehmerInnen (PUBA)